

daraufhin Sherlock Holmes-mäßig seine Hand ans Kinn und grübelte.

“Nee... hab ich nich... aber wir werden ja sehen was ist, also lass uns endlich lauschen!” sagte er nach seiner kurzen Grübel-Pause mit einem ungeduldigen Ton. Ken grinste daraufhin nur über beide Ohren und noch weiter, legte aber dann auch sein Ohr an die Tür.

~*~

Es schien alles ganz ruhig und friedlich zu sein. Hyde hatte sich auf sein Bett gelegt und versuchte sich an einem Kreuzworträtsel und Gackt saß auf der großen Couch und zippte durch die Kanäle des Fernsehens. Doch schließlich gab der blonde es auf, nach einer ihm ansprechenden Sendung zu suchen und schaltete das Gerät ab. Es liefen gerade nur Comedy-Sendungen und er wollte natürlich nicht vor Hyde in lautstarkes Gelächter verfallen. Er seufzte leise und ließ sich in die Lehne der Couch zurück fallen.

// Ob ich noch mal versuchen sollte ihn anzusprechen? //

Er wusste nicht, ob er den Mut hatte dies zu tun und er wusste auch nicht, ob er es noch einmal verkraften würde von dem kleineren abgewiesen zu werden.

Kurz warf er einen Blick auf Hyde. Er kritzelte noch immer in seinem Kreuzworträtsel herum.

// Ob er weiß wie süß er da liegt? // schwärmte Gackt in Gedanken.

Kurzerhand stand er auf und ging langsam und nun doch ein wenig unsicher in die Richtung, wo das Bett des kleineren stand. Als er dann vor dem Bett stand, war er sich nicht mehr so sicher, ob er nicht einfach umdrehen und zur Couch zurück gehen oder sich vielleicht einfach auf dem Klo einschließen sollte. Er wusste einfach nicht was er sagen oder wie er ihn überhaupt ansprechen sollte.

Hyde lag da mit dem Rücken zu Gackt und schien noch nicht bemerkt zu haben, dass dieser hinter ihm stand. Er war viel zu sehr in sein Rätseln vertieft.

“Japanischer Politiker mit acht Buchstaben“ flüsterte Hyde vor sich hin, legte seinen Bleistift an sein Kinn und grübelte. Gackt hatte gehört, was der kleinere geflüstert hatte und grübelte nun ebenfalls.

“Ishihara“ murmelte der größere einfach drauf los. Erschrocken drehte sich der kleine Schwarzhaarige um und Gackt bereute es so unüberlegt geplappert zu haben. Beide standen beziehungsweise lagen einfach nur da. Eine ganze Weile lang verharrten sie in dieser Position und sahen sich dabei ununterbrochen in die Augen.

// Warum schaut er nur so?? Kann er nicht irgendwas sagen?? // der größere wurde immer nervöser und er fühlte sich bei diesem Blickkontakt nicht gerade wohl. Kurzerhand beschloss er sich diesen zu beenden und sah dann in Richtung Boden. Kurz zuckte er mit den Mundwinkeln und wollte somit ein Lächeln andeuten.

// Wieso kann er nicht einfach irgendwas machen? Ich steh hier da wie der letzte Idiot!

// Gackt wollte nur noch weg hier, weil er sich so ziemlich blöd vorkam einfach nur dazustehen. Gerade als er zum Gehen ansetzen wollte vernahm er ein leises und kaum vernehmbares Geräusch.

“Danke!“ murmelte Hyde leise in seinen nicht vorhandenen Bart hinein. Der große Blonde hörte es ,auch wenn es sehr leise war, und schlagartig drehte er sich wieder um und sah in das Gesicht des kleineren in welchem sich ein kleines Lächeln breit gemacht hatte. Er spürte irgendwie, dass es ein ehrliches Lächeln war und keines, welches sich der kleinere nur aufgesetzt hatte um höflich zu sein. Trotzdem sah man etwas trauriges in diesem Lächeln, doch warum konnte sich der größere nicht

erklären.

„Schon gut“ flüsterte Gackt als Antwort und setzte nun doch zum Gehen an. Mit einem traurigem Blick steuerte der blonde in Richtung Bad, um sich dort für die Nacht fertig zu machen. Es war doch schon ziemlich spät geworden.

Mit einem ebenfalls traurigem Blick sah Hyde ihm nach.

// Warum kann ich nie etwas ordentliches sagen, wenn er mit mir reden will?? //

Es war echt zum verrückt werden! Entweder sie redeten gar nicht miteinander oder sie drucksten nur Drumherum oder sie stritten sich... Etwas Ordentliches kam nie zu stande.

Um auf andere Gedanken zu kommen, widmete sich der kleine Sänger wieder seinem Kreuzworträtsel.

„Japanischer Rock Star... mit fünf Buchstaben...“ las Hyde leise.

// Ga-chan... was hab ich eigentlich verbochen, dass du mich so verfolgst? // fragte sich der schwarzhaarige in Gedanken und hatte wieder dieses traurige Lächeln auf den Lippen.

Langsam bahnten sich Tränen zu seinen Augen hoch.

// Sag mir jetzt bitte einer, dass ich nicht heule... WIESO? //

Verzweifelt ließ er seinen Kopf hängen, doch hob diesen fast noch im selben Moment wieder. Der kleine Sänger musterte sein Kreuzworträtsel kurz mit einem ernsten und ausdruckslosen Blick, welcher auch schon fast lustlos aussah, als er spürte, dass die Tränen, welche sich zuvor bei dem Gedanken an den Blondnen ihren Weg nach oben Bahnten, sich langsam ihren Weg über seine Wangen bahnten um dann leise auf das Stück Papier zu tropfen, welches unter dem kleinen Blondnen lag.

Er nahm sich besagtes Papier in beide Hände, besah es sich noch für einen Augenblick, um es dann mit einem Ruck von seinem Bett und raus aus seiner Sicht zu befördern.

Immer noch sichtlich verzweifelt strich er sich mit seiner Hand durch das Gesicht und dann durch die Haare wo er auch mit seiner Hand verweilte. Kurzerhand entschied er sich dafür sich schlafen zu legen, soweit er das in dem Moment konnte. Also schlüpfte er, da er sich seinen Pyjama schon bevor er sich auf sein Bett gelegt und das Rätsel begonnen hatte bereits angezogen hatte, unter seine Bettdecke und drückte sein Gesicht in das Kissen.

Nachdem er sich immer wieder von einer Seite auf die andere und vom Rücken auf den Bauch gedreht hatte, um eine bequeme Schlafposition zu finden, hatte er es doch irgendwie geschafft ins Land der Träume zu sinken, welchem er am heutigen Tag schon mehrere male einen Besuch abgestattet hatte.

Leise öffnete Gackt die Toilettentür um in das Zimmer zu treten, welches Wohnzimmer und Schlafzimmer zugleich darstellte. Als er bemerkte, dass alles still war und er au nicht das rascheln und schnarren von Hydes Bleistift auf seinem Rätsel hören konnte, beschloss er sich ganz leise zu seinem Bett zu tapsen.

Da sein Bett nur ungefähr zwei Meter von seinem eigenen entfernt stand ging er noch einmal die wenigen Schritte zum Bett des Kleineren und musterte ihn.

Der Mond war das einzige was das Zimmer in dem Moment erleuchtete und die Haut des Schwarzhaarigen kam glänzend zum Vorschein.

//Hat er etwa geweint?? //

Vorsichtig bewegte er seine Hand in Richtung der Wange des kleineren um dann darüber zu streichen. Es war tatsächlich noch etwas feucht auf seiner Haut.

// Aber warum?? Das ergibt doch keinen Sinn... //

Gackt war am Ende mit seinem Latein, doch beschloss nicht weiter darüber

nachzudenken, da er sowieso keine Antwort fand. Noch einmal bewegte er seine Hand näher zu dem Gesicht des kleineren um noch einmal sanft darüber zu streichen und vorsichtig eine Träne wegzuwischen, welche sich noch auf seiner Wange befand. Mit einem leisen Seufzer entfernte er seine Hand aus dem Gesicht des älteren und anschließend bewegte er sich rückwärts gehend auf sein eigenes Bett zu, um sich dann dort nieder zu lassen.

„Gute Nacht mein kleines Engelchen... „ flüsterte er noch bevor er sich ins Land der Träume verabschiedete.

~*~

„ÄÄHÄÄÄÄÄ~“ gab Tetsu von sich und ließ seinen Körper mit den armen zuerst schlapp nach unten hängen. Der größere prustete daraufhin nur gezäumt los.

„Was hast du denn erwartet?? Es ist mitten in der Nacht!“ sprach er während des Lachens. Dann legte er wieder, wie er es in letzter Zeit oft tat seine Hand auf die Schulter seines jüngeren Freundes und zog ihn anschließend wieder in eine normal stehende Position. Dieser sah ihn jetzt mit einem Schmolmund an und verschränkte die Arme vor seiner Brust.

„Du hast natürlich wie immer Recht, aber ich hab eben gedacht es könnte was aufregendes passieren...“ Meinte Tetsu und ließ seinen Kopf wieder sinken.

„Etwas aufregendes?? An was denkst du nur wieder??“ prustete Ken erneut los.

„Bestimmt nicht an das was du denkst!“ verteidigte sich Tetsu, woraufhin der größere sein Lachen stoppte und dem kleineren auf seine dunkelblonden Haare tätschelte.

„Ist ja auch egal... lass und jetzt auf unser Zimmer gehen, Ok?“ sagte Ken mit einer sehr sanften Stimme, woraufhin Tetsu leicht lächelte und dann nickte.

Auf ihrem gemeinsamen Zimmer angekommen, ließ sich Tetsu sofort auf sein Bett fallen. Er drehte sich von einer Seite auf die andere und gab irgendwelche nörgelichen Laute von sich.

Grinsend ließ sich Ken auf dem Bett seines Freundes nieder und als der dunkelblonde dies merkte krabbelte er, noch immer diese Laute von sich gebend, auf den größeren zu und bettete seinen Kopf auf dessen Schoß.

„Keeeen-chaan... ich will dass die beiden endlich zusammen kommen!“ heulte der dunkelblonde, hatte seine Augen geschlossen und zusätzlich noch einen Arm bekräftigend über diese gelegt..

„Wer weiß... vielleicht passiert es ja schon bald!“ murmelte der größere und strich dabei dem jüngeren über den Kopf. Daraufhin entfernte Tetsu seinen Arm von seinen Augen und öffnete diese, womit er nun in die Kens sah.

Tetsu nahm überhaupt nicht wahr, wie der ältere immer näher kam und lag einfach nur da. Ken kam immer näher und näher, und dann spürte er nur noch wie sich die Lippen des größeren auf seine eigenen legten und er schloss seine Augen wieder.

Als Tetsu spürte wie sich Ken wieder entfernte, öffnete er seine Augen erneut, diesmal aber langsamer und zaghaft. Er sah Ken, welcher verlegen und beschämt in eine andere Richtung sah.

„Ken?“ brachte der kleinere nur flüsternd hervor und bewegte seine Hand zu der Wange des größeren. Dieser drehte sich nun wieder zu seinem kleinen Freund und als er dessen Hand auf seiner Wange spürte legte er seine eigene über die des kleineren und übte einen sanften Druck auf diese aus.

Als er den fragenden Blick Tetsus sah, wusste er, dass er nun nicht mehr drum herum

kommen würde und es jetzt Zeit wurde, dass der jünger es erfuhr.

"T...Tet-chan... ich... muss dir was sagen..." begann er leise und bevor er weiter sprach, biss er sich noch einmal auf seine Unterlippe.

Die beiden sahen sich nun genau in die Augen.

"Tet-chan... i-ich... ich... hab mich in dich verliebt!" flüsterte er mehr als er sprach und war froh, dass er es endlich ausgesprochen hatte. Noch niemanden hatte er es erzählt und er hatte auch versucht es sich nicht anmerken zu lassen.

Obwohl er erleichtert war, hatte er viel zu große Angst, vor der Reaktion des jüngeren, aber dass er noch nicht aufgesprungen war, heftete der größere als gutes Zeichen ab.

Ununterbrochen sah er sich das Gesicht des dunkelblonden an, um eine Veränderung oder eine Regung zu sehen und als sich nach mehreren Sekunden nichts tat, wollte er seinen Blick wieder abwenden, als sich die Mundwinkel des jüngeren bewegten und seine Lippen sich zu einem wunderschönen Lächeln formten.

Langsam erhob sich Tetsu von dem Schoß seines größeren Freundes und Ken befürchtete schon, dass er gehen wollte woraufhin sich sein Blick traurig verfinsterte. Tetsu bemerkte dies und setzte sich dann auf den Schoß des älteren und somit waren ihre Gesichter nun auf gleicher Höhe. Ken musterte seinen kleineren Freund und wusste beim besten Willen nicht, was dieser gerade tat.

// Hat er überhaupt verstanden was ich ihm gesagt hab? // dachte er traurig, und wollte nun erneut seinen Blick abwenden aber Tetsu hinderte ihn daran indem er seine beiden Hände jeweils links und rechts auf eine Wange des größeren legte und ihn dann sanft näher an sich heran zog.

Erneut legten die beiden ihre Lippen aufeinander und hatten sie zu einem zaghaften und vorsichtigen Kuss versiegelt.

Als sie sich wieder voneinander lösten sahen sie sich zuerst etwas betrunken an, nach kurzer Zeit aber lächelten beide und Tetsu kuschelte sich an die Brust des älteren. Der kleine Ausflug zum Zimmer von Gackt und Hyde war wohl doch anstrengender und ermüdender als die beiden zuerst vermutet hatten.

"Bist du müde?" fragte Ken im Flüsterton und legte seine Arme um das kleine Bündel was sich da zusammengekauert an ihn kuschelte. Der gefragte nickte nur und kurz danach hörte man ein leises unterdrücktes Gähnen und ein anschließendes zufriedenes Schmatzen. Der ältere musterte seinen kleinen Liebling mit einem Grinsen im Gesicht und stellte fest, dass er schon seelenruhig schlief, dann hob er ihn kurzerhand hoch um ihn anschließend ordentlich auf dem Bett zu platzieren und ihn mütterlich zuzudecken.

Als er sich dann auf den Weg zu seinen eigenem Bett machen wollte, wurde er leicht am Arm gepackt und festgehalten.

"Bleib... hier..." murmelte Tetsu halb im schlaf. Das ließ sich Ken natürlich nicht zwei mal sagen und so platzierte er sich neben den bereits schlafenden in dessen Bett, woraufhin sich der kleinere sofort ranrobbte um sich dann an ihn zu kuscheln.

"Gute Nacht mein süßes Tet-chan!" flüsterte der größere und strich ihm noch eine kleine Strähne aus dem Gesicht und legte anschließend seinen Arm um den zierlich gebauten Körper.

// Ob das so viel wie ‚ich liebe dich auch‘ heißen soll? //

Einige Minuten verstrichen, in denen er nur dagelegen, den Atemgeräuschen Tetsus gelauscht und dessen Duft geschnuppert hatte.

// Hoffentlich... //

Mit diesem Gedanken schlief er überglücklich ein.

~*~

---DONNER---

Erschrocken erwachte der kleine Laruku Sänger aus seinem nicht allzu guten Schlaf und setzte sich auf.

// Es gewittert.... Ich hasse Gewitter! //

---BLITZ---

Ängstlich versteckte er sich unter seiner Bettdecke. Er hasste es wenn es gewitterte, weil er eine Höllenangst vor Gewittern hatte.

// Wie führ ich mich nur auf? Ich bin doch erwachsen... mehr oder weniger... //

Bei Gewittern in der Nacht kuschelte er sich immer etwas näher an Megumi, damit er sich nicht so allein fühlte aber nun war er alleine. Was sollte er nun tun? Es war stockdunkel im Zimmer und nur wenn es ab und zu blitzte konnte man schemenhafte Umriss des Zimmers erkennen.

// Ich kann doch nicht einfach zu IHM gehen... oder doch? // er kämpfte mit seinen Gedanken, doch er konnte einfach keinen Entschluss fassen.

Als es erneut donnerte und kurz darauf auch schon ein Blitz das Zimmer erhellte, sprang er vollständig von seinem Bett auf und hielt seine Decke in der Hand.

Fast schon mechanisch bewegten sich seine Beine, auf ein anderes Bett zu. Sein Verstand sagte ihm er solle sich wieder in sein Bett eigenes Bett legen, ein Mann sein und stark sein, doch sein Körper, vor allem seine Beine, waren da anderer Meinung. Denn diese bewegten sich ohne auf die Anweisungen von Oben zu hören immer weiter auf das Bett des anderen zu.

// Ach verdammt was solls... es bringt ja eh nichts... // musste er in Gedanken nachgeben und sogar zugeben, dass er nicht abgeneigt, von dem war was nun gleich folgen würde.

Langsam überschritt er die Schwelle zu Gackts Bett. Sein Verstand wollte ihm zwar immer noch sagen, dass er zurück gehen sollte aber das war ihm nun mittlerweile egal geworden und er ignorierte es weitgehend, genauso wie er die Blitze und den Donner nicht mehr wahr nahm.

// Hoffentlich kommt mir im Traum eine Eingebung, wie ich ihm das erkläre... // hoffte der kleine und legte sich unter die Bettdecke. Nun lag er einfach nur noch da und er konnte die Umriss von Gackts Gesicht erkennen. Unbewusst rückte er immer näher an den jüngeren heran und als er dessen Körper mit seinem eigenen berührte, wurde ihm die Nähe die sich zwischen ihnen beiden befand erst richtig bewusst.

// Er hat gar nichts mitbekommen... vielleicht wach ich ja morgen vor ihm auf... dann komm ich wenigstens nich in Erklärungsnot! // hoffend, dass dieser Gedanke wirklich auf den folgenden Morgen zutreffen wird, schloss er seine Augen und versuchte wieder ein wenig schlaf zu finden. Plötzlich bewegte sich der Körper neben ihm und er spürte wie sich der Arm des größeren langsam um ihn legte und er sich langsam immer näher an ihn kuschelte.

Hyde lag nun so nah mit seinem Kopf an Gackts Brust, dass er dessen Herzschlag deutlich hören konnte und seiner beschleunigte sich in diesem Moment um einiges.

// Hätte ich vielleicht doch lieber umehren sollen? // beunruhigt bemerkte er, dass er von den starken des jüngeren immer näher an ihn gedrückt wurde, fast so als hätte er Angst ihn zu verlieren, wenn er es nicht täte.

Als sich der kleinere damit abgefunden hatte, weil er es nun sowieso nicht mehr ändern konnte schloss er die Augen und war auch nur wenige Minuten später auch

